



Kinderprogramm “Wir pflanzen für Insekten” Informationen zur Pflanzschale

(Text: M. Dreiling)

Kapuzinerkresse

Die Pflanze stammt aus Südamerika und ist eine Gartenzierpflanze. Sie bildet kreisrunde Blätter und gelborange Blüten, die aussehen wie eine Kapuze.

Ganz einfach wachsen aus den dicken Samen neue Pflanzen, aber, gerade am Anfang bitte das Gießen nicht vergessen!

Wenn Du Glück hast kommen Raupen, die Nahrung und Schutz auf dem Blattwerk finden und Du bekommst dann eigene Schmetterlinge.

Nach der Blüte kannst Du die Samen trocknen und im kommenden Jahr wieder einsetzen.

Blüte einer Kapuzinerkresse (*Tropaeolum sp.*)

© Paul Adam CC BY-SA-3.0



Löwenmäulchen

Die Löwenmäulchen sind einjährig, aber auch bei Ihnen kannst Du die reifen Samen aufheben und im nächsten Jahr wieder aussäen.

Das Schöne an den Löwenmäulchen sind die vielen kräftigen rosa-roten und gelbroten Farbtöne.

Die Insekten sind ganz wild auf die Blüten, denn, am Grunde der Blüte ist ein „Nektarium“.

Wenn du links und rechts drückst öffnet sich das „Löwenmaul“. Kannst Du es erkennen?

Löwenmäulchen (*Antirrhinum*)

© M. Dreiling





Tagetes

Die Tagetes ist eine Gartenpflanze mit intensiver gelber oder oranger Farbe.

Leider haben es die Insekten dort nicht so leicht, denn die Blüte ist gefüllt.

Das könnt Ihr dann bestimmt auch beobachten!

Tagetes (Tagetes)

© Paul Adam CC BY-SA-3.0



Ringelblumen

Die Ringelblumenblüten sind auch gelb und orange.

Ringelblumen wachsen sehr leicht an. Die Blätter sind ein wenig klebrig.

Ganz leicht könnt Ihr die Samen gewinnen. Sie sehen dann aus wie kleine „Kringel“.

Ringelblume (Calendula officinalis)

© Andreas Dobler CC BY-SA-3.0





Traubenhyazinthe

Die meisten Insekten brauchen im Frühjahr gleich Futter, weil sie sich paaren.

Weil die Traubenhyazinthe eine Zwiebel hat, kann sie gleich im (kommenden) Frühjahr austreiben und Nektar bilden.

Die Traubenhyazinthe hat eine Traube von kleinen lila Kügelchen als Blüte. Es gibt auch weißblühende Traubenhyazinthen.

Sie vermehrt sich im Garten gut und ist auch in vielen Blumenrabatten zu finden.

Traubenhyazinthen (Muscari)

© Opiola Jerzy CC BY-SA-3.0



Kronen-Lichtnelke

Die Pflanze ist aus Südeuropa eingebürgert. Sie ist zweijährig. Es kann sein, dass sie in der Pflanzschale sehr groß wird. Dann kannst Du sie extra in einen größeren Topf oder in den Garten setzen.

Die Kronenlichtnelke braucht Insekten wie Bienen, Hummeln, Wespen zum Bestäuben.

Bestimmt kannst Du aber beobachten, dass kaum Insekten auf Ihrer Blüte landen. Das liegt daran, dass der Nektar völlig verborgen ist.

Kronen-Lichtnelke (*Silene coronaria* (L.) CLAIRV.)

© Valerie75 CC BY-SA-3.0





Astermischung

Astern sind Korbblütler. Bestimmt kennst Du auch das Gänseblümchen. Wenn Du die gelbe Mitte mal genau anschaust, kannst Du sehen, dass sich im Inneren viele gleiche Miniblütchen befinden. Das sieht aus, als wären ganz viele, ganz dicht zusammen in einen Korb gepackt.

Auch der Löwenzahn ist ein Korbblütler. Jeder Same der Pusteblume war mal so eine Miniblüte.

Da die Blüten ungefüllt sind, kommen die Insekten gut an den Nektar heran.

Astern (*Aster*)

© Dalgial CC BY-SA-3.0



Die Zinnie

Die Zinnie besticht durch ihre Farbenpracht und blüht bis ca. Anfang Oktober. Die Insekten sind ganz wild auf die Zinnie. Sie ist eine gute Insektenweide!

Wenn du mal aus Samen Pflänzchen züchtest, musst Du sie vor dem in den Garten setzen, vor Schnecken schützen. Die Zinnie schmeckt auch den Schnecken.

Also musst Du Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Im Gartencenter gibt es einen kreisrunde Schneckenschutz (Durchmesser ca. 15 cm).

Außerdem kannst Du die Schnecken absammeln. Morgens und abends geht das am besten und nachdem es geregnet hat!

Zinnie (*Zinnia elegans*)

© Tracy CC BY-SA-2.0





Hinweise zur Samengewinnung und zum Überwintern der Pflanzschale

Samengewinnung

Wenn die Blüte verblüht ist, reifen die Samen und fallen ab.

Du kannst sie trocknen und an einem dunklen aber trockenen Ort aufbewahren. Am besten, Du steckst sie in einen Briefumschlag und schreibst den Namen der Pflanze und, ganz wichtig, das Datum auf den Briefumschlag, damit Du weißt, von welchem Jahr der Same stammt. Samen sind nämlich „begrenzt haltbar!“

Pflanzschale überwintern

Du musst deine Pflanzschale vor Kälte schützen. Wenn Du ein bisschen suchst, findest Du, gemeinsam mit Deinen Eltern, bestimmt ein gutes Plätzchen. Ein bisschen Reisig zum Abdecken schützt vor Kälte und sieht schön aus. Auch etwas unterlegen z. B. ein Holzbrett wäre nicht schlecht, damit nicht die Kälte von unten eindringt.

Sobald es im nächsten Frühjahr wärmer wird, kannst Du die Schale abdecken und an einen wärmeren Ort stellen. Bestimmt siehst Du dann ganz bald die ersten Spitzen der Traubenhyazinthen und die von den anderen Frühlingsluzernzwiebeln.

Ganz dringend brauchen die Insekten jetzt Nahrung. Erstens wegen der Winterpause, zweitens, weil sich viele paaren und danach ihre Brut aufziehen.